

und zwar vorzugsweise im Auswurfe der Jaxt sich finden, die genannte Gegend auch in conchyliologischer Beziehung mehr aufklärt. Die Zusammenstellung zählt 75 Arten auf, nämlich 55 Land- und 20 Wassermollusken, unter denen nur 6 Muscheln sich befinden.

Im Ganzen trägt die Fauna denselben Charakter, wie die vom Jura durchzogenen Gegenden des Landes, wenn auch einige Arten, die demselben eigenthümlich sind, wie *Claus. filograna*, fehlen. Da in dem von der rasch fließenden Jaxt durchzogenen Thale Sümpfe und grössere stagnirende Wasserbecken fehlen, hat der Mangel von *L. stagnalis*, *Plan. fontanus* und *vortex* nichts Auffälliges.

Von besonderem Interesse aber ist das Vorkommen der Pupa *Heldii* Cless. im Auswurfe der Jaxt. Diese seltene Art muss daher aus dem Württembergischen Jura stammen, nicht aus den Alpen, wie ich bei Beschreibung derselben angenommen habe. Ferner finden sich im Geniste der Jaxt zwei neue *Vitrella*-Arten, die aus den Höhlen des Jura ausgeschwemmt wurden. *Vitrella Clessini* n. sp. p. 125 (Abbildung im Text) steht der *Vitr. turrata* (aus dem Rednitzauswurfe), *Vitr. Kraussii* n. sp. p. 125 (Abbildung im Text) der *Vitr. acicula* am nächsten. — Ausserdem hat der Verfasser eine neue Varietät von *Plan. contortus* var. n. *spondyloides*, p. 123 (Abbildung im Text), aus dem Jaxtgeniste beschrieben.

J. R. Bourguignat, *Bythiospeum*, ou description d'un nouveau genre de Mollusques aveugles Poissy 1882.

Der Autor setzt an Stelle des Genusnamen *Vitrella*, den ich in meiner Excursionsfauna für die in Höhlen lebenden kleinen blinden, den Hydrobien ähnlichen

Arten aufgestellt habe, den neuen „Bythiopsis“, weil der erstere schon 1840 von Swainson für eine Bulla-Art angewendet wurde, was mir allerdings entgangen ist. Nach Recapitulation der sich mit der Anatomie der Arten des neuen Genus beschäftigenden Werke zählt der Verfasser die Arten desselben auf und beschreibt zwei neue, nämlich *Byth. Letourneuxi* n. sp. p. 12 und *Byth. africanum* n. sp. p. 12; erstere aus der Höhle von Planina, bei Adelsberg, letztere von Algier. — Bezüglich der Arten verweise ich auf meine Monographie des Gen. *Vitrella* im Bde. V. unserer Blätter. — Den Namen *Vitr. vitrea* Held, der vor *acicula* allerdings die Priorität hat, habe ich desshalb fallen lassen, weil Held selbst den ersteren Namen verworfen hat. — Die Bourguignat'sche Schrift kam mir erst nach Ausgabe meiner Monographie zu Gesicht.

Josef Bakowski, *Miezzaki zebrane w lipcu i Sierpniu 1881 r. w okolicy Kolomyi, Mikuliczyna, Zabiego i na Czarnohorze, oraz ich pionowe w tem pasmie gorskiem rozmieszczenie.* — (Verzeichniss der bei Kolomyi Mikuliczyna und Zabiego in der Czarnohora (Tatragebirge) gesammelten Mollusken.) 1882.

Der Verfasser zählt in der in polnischem Idiom verfassten Schrift, 70 Land- und 20 Wassermollusken auf, die er bei den genannten in dem Czarnahoragebirge gelegenen Orten gesammelt hat. — Die Arten entsprechen dem Charakter der östlichen Carpathen, der vorzugsweise in *Limax Schwabii*, *Petasia bidens* var. *major* *Frutic. Bielzi* und *carpatica*, *Pom. lutescens*; *Claus. elata*, *turgida*, *stabilis* und *tumida* seinen Ausdruck findet. Unter den Wassermollusken ist keine eigenthümliche Art. Eine Tabelle am Schlusse der Arbeit ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF 7 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Bourguignat Jules Rene

Artikel/Article: [Bythiospeum, ou description d un nouveau genre de Mollusques aveugles Poissy 1882. 160-161](#)